

*Sparten-  
Berichte  
1997*



**TURN-u.SPORTKLUB v. 1900 EMPELDE e.V.**





# Turn- und Sportklub v. 1900 Empelde e.V.

Werner Rohland, 1. Vorsitzender, Lange Str. 1, 30952 Rbg-Empelde, Tel.: 05 11/ 46 74 31

Die Generalversammlung 1998 unseres Vereins findet am

Mittwoch, dem 25. Februar 1998 um 19.30 Uhr

im Gemeinschaftshaus Op de Deel, Am Rathaus 16 statt.

Ich lade zu dieser Versammlung herzlich ein und bitte um rege Teilnahme.

## TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung
3. Berichte a. des Vorstandes  
b. der Hauptkassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Ehrungen a. für langjährige Mitgliedschaften  
b. für sportliche Leistungen
6. Behandlung schriftlicher Anträge und Anfragen, sowie  
Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 3 und 4
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern lt. Satzung
  - a. 2. Vorsitzender
  - b. 3. Vorsitzender (außerordentliche Wahl)
  - c. Geschäftsführer
  - d. Hauptsportwart
  - e. Frauenwartin
9. Wahl von Kassenprüfern
10. Wahl des Wahlausschusses
11. Verschiedenes

Schriftliche Anträge und Anfragen zum Tagesordnungspunkt 6 sind bis zum 18. Februar 1998 an den 1. Vorsitzenden, Werner Rohland, Langestr. 1, 30952 Ronnenberg zu richten.

Vorschläge zum Tagesordnungspunkt 8 sind bis zum 18. Februar 1998 bei dem Vorsitzenden des Wahlausschusses, Heinz Kohlmeier, Stöttebrügger Str. 27, 30952 Ronnenberg, Tel.: 0511/464869 einzureichen.

Mit Sportlichen Grüßen

(Werner Rohland)



Werner Rohland, Langestr.1, 30952 Ronnenberg

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

das Jahr 1997 ist vorüber und somit ist es wieder Zeit Bilanz zu ziehen, auch in unserem Sportverein.

Da Bilanzen immer etwas mit Zahlen zu tun haben, will ich damit beginnen, zumal hier etwas Positives, auch für Ihren Geldbeutel zu vermelden ist.

Finanziell steht der Verein auch weiterhin dank einer soliden und umsichtigen Kassenführung auf einer gesunden Basis, sodaß auch in dieser Generalversammlung nicht über Beitragserhöhungen gesprochen werden muß. Der Vorstand wird auch 1998 mit den derzeitigen Mitgliedsbeiträgen über die Runden kommen. Dabei erinnere ich daran, daß die letzte Beitragserhöhung um mehr als 10 Jahre zurück liegt.

Ein Grund hierfür ist natürlich der Umstand, daß uns die Stadt Ronnenberg auch 1997 ihre Sportanlagen für Trainingszwecke und den Spielbetrieb kostenlos zur Verfügung stellte und daneben auch keine Energie- und Reinigungskosten von den Vereinen forderte.

Mein Dank geht hierfür an den Rat und die Verwaltung der Stadt Ronnenberg.

Leider gibt es aber wegen der Sportanlagen und der Zusammenarbeit mit der Stadt Ronnenberg hinsichtlich der Zustände auf und in den Sportanlagen Anlaß zur Kritik.

In vielen persönlichen Gesprächen wurden Mitarbeiter der Stadtverwaltung auf die unhaltbaren Zustände auf der Bezirkssportanlage in Empelde hingewiesen. Vandalismus und ständige Einbrüche in Geräteschuppen und Umkleidekabinen, bei denen Sportgeräte oder persönliche Gegenstände der sporttreibenden Vereinsmitglieder entwendet oder beschädigt wurden, sind an der Tagesordnung.

Daneben nimmt die Verschmutzung der Bezirkssportanlage ständig zu. Von seiten der Stadtverwaltung ist zu diesen Problemen nur zu hören, man wisse um die Situation, sehe aber keine Möglichkeit hier kurzfristig Abhilfe zu schaffen.

Besorgniserregend ist auch der Zustand der Turnhalle in der der Sport für Kinder und das Eltern-Kind-Turnen stattfindet. Es hat trotz wiederholter Versprechungen seitens der Stadtverwaltung bald 1 1/2 Jahre gedauert bis die größtens Mängels beseitigt wurden, sodaß aber für die Zukunft gehofft werden darf, daß sich unsere jüngsten Vereinsmitglieder nicht ständig

kleinere Verletzungen zufügen, die behandelt oder verbunden werden müssen.

Wünschenswert wären aber auch hier weitere Reparaturen an den Sportgeräten, damit der Sport für alle Beteiligten wieder sinnvoll ist und Spaß macht.

Ein weiteres Thema sind die zu geringen Hallentrainingszeiten die einigen Sparten unseres Vereins zur Verfügung gestellt werden können.

Es ist ein unhaltbarer Zustand, daß Faustballmannschaften die in höheren Leistungsklassen spielen, mit hannoverschen Mannschaften Trainingsgemeinschaften bilden müssen und ihr Trainingspensum in Hannover absolvieren müssen, da die in Empelder Hallen zur Verfügung stehenden Trainingszeiten nicht ausreichend sind.

In der Handballsparte müssen sich mehrere erfolgreiche Jugendmannschaften ihre knapp bemessene Trainingszeit in der Halle mit anderen Mannschaften teilen.

Für beide Sparten ist die gegebene Situation nicht leistungsfördernd.

Im Bereich des Sports für Kinder und des Eltern-Kind-Turnens könnten alle Gruppen geteilt werden, was einen intensiveren Übungsbetrieb zur Folge hätte. - ja wenn ausreichende Hallenzeiten zur Verfügung stehen würden.

Es ist daher für mich unverständlich, wenn mir der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Ronnenberger Vereine in seinem Schreiben vom 15.12.1997 wörtlich mitteilt: Die Hallensituation in der Stadt Ronnenberg ist gut.

Ich kann nur sagen, sie ist für einige Sparten des TuS Empelde nicht gut und wir werden weiter bemüht sein, dieses zu ändern.

Was sich 1997 im sporlichen Bereich in unserem Verein getan hat, darüber geben Ihnen die Berichte der einzelnen Sparten einen umfassenden Einblick.

Auch 1997 hat wieder die traditionelle TuS-Wanderung stattgefunden, die von unserem 2.Vorsitzenden Gerhard Wegener geplant und hervorragend organisiert wurde, sodaß der TuS-Wandertag wieder ein voller Erfolg war und bei allen Teilnehmern ein positives Echo fand.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre Mitarbeit und Unterstützung bedanken, ohne die ein Sportverein in dieser Größe nicht zu führen ist. Auch wenn es

im Vorstand nicht immer volle Übereinstimmung gab, so wurden in der Überwiegenden Zahl der zu entscheidenden Fälle doch Kompromisse gefunden mit denen alle Beteiligten leben können, bzw. leben müssen.

Ich wünsche allen Sportkameradinnen und -kameraden des TuS Empelde und ihren Familien ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1998.

Euer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Werner Rohland', with a stylized, flowing script.

Werner Rohland





12.12.1997

## Jahresbericht vom Eltern und Kindturnen

---

Wieder ist ein turnjahr vergangen. Es hat großen Spaß gemacht für jede Altersgruppe entsprechende Geschicklichkeitsspiele, Koordinationsbewegungen und Gerätelandschaften aufzubauen.

Ich konnte mir auch ein neues Buch und eine Cassette kaufen um neue Anregungen zu bekommen. Auch neue Bälle konnten angeschafft werden. Es macht immer wieder Spaß, zu sehen, wie die Kinder mit Begeisterung bei der Sache sind. Mit lautem Hallo wird die Bank entlang gerudcht oder mit Anlauf vom großen Kasten auf die dicke Matte gesprungen. Auch die aller kleinsten sind sehr mutig und springen vom Kasten in Muttis Arme.

Über Neuzugänge konnten wir uns auch in diesem Jahr nicht beklagen. Beide Gruppen sind sehr gut besucht.

Als Höhepunkt hatten wir unsere Weihnachtsfeier. Sie fand in der Aula der Theodor-Heuss-Schule statt. Ich konnte Fr.Zehner mit ihrer Klasse der 4a dazu gewinnen. Sie hatten sich als besondere Überraschung ein Märchen mit viel Musik und Tanz ausgedacht. Die Darbietungen wurden mit viel Beifall bedacht. Danach gab es Kaffee, Saft, Keks und Kuchen.

Nachdem sich alle gestärkt hatten, kam der Weihnachtsmann. Er hatte für jedes Kind eine bunte Tüte dabei.

Es war ein schöner Abschluß für 1997.

*Heike Knoch*



## Jahresbericht Kinderturnen 1997

Seit der Übernahme der Kinderturngruppe im April 1997 konnten wir eine kontinuierlich anwachsende Teilnehmerzahl verzeichnen, so dass wir nach den Sommerferien im September die Gruppen neu organisieren mußten.

( 11 Neuzugänge im Winterhalbjahr 97 )

Trainiert wird seit dem in 5 Gruppen von 15:00 - 19:30 Uhr, wobei auf Wunsch der Teilnehmer der drei letzten Gruppen die Übungsstunde von einer dreiviertel Stunde auf eine Stunde ausgedehnt wurde.

Die Stärken der einzelnen Gruppen pendeln zwischen 10 und 20 Kindern pro Gruppe.

Die erste Gruppe wurde gezielt auch für kleinere Kinder ( ab 3 - 4 Jahre ) umstrukturiert, so dass sich der Übergang vom Mutter-Kind-Turnen zum Kinderturnen einfacher gestalten läßt.

Die weiteren Gruppen richten sich an Kinder von 5 - 6 Jahre, 7 - 8 Jahre und 9 - 10 Jahre.

Die fünfte Gruppe ist für Jugendliche von 11 - 15 Jahren ausgelegt und bietet auch schon mal diverse Einblicke in Individualsportarten, wie z.B.: Turnen, Leichtathletik, Tanzen und Ballsportarten, damit die heranwachsenden Jugendlichen auch nach dem Kinderturnen ihr Interesse für den Vereinssport beibehalten.

Als Abschlußveranstaltung fand Ende Dezember für alle Kinder, Eltern und Angehörige eine Weihnachtsfeier statt, bei der die vierte und fünfte Gruppe jeweils eine kleine Vorführung präsentierte.

Wir erhoffen uns für das kommende Jahr eine weiterhin so ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem TUS Empelde und natürlich mit allen Teilnehmern, die wir trotz des desolaten Zustands der Turnhalle auch in Zukunft mitreißen wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Übungsleiter  
Lars und Vanessa

( )

( )

## SPARTENBERICHT 1 9 9 7

### - Gymnastik -

Im zurückliegenden Jahr wurden die Übungsstunden wie immer gut besucht.

Die "Gymrobic" nach Techno-Musik fand trotz vermehrter Schweißtropfen gute Zustimmung. Trotzdem vergessen wir nicht die präventive Wirbelsäulengymnastik und selbstverständlich das funktionelle Muskeltraining, wobei unsere Handgeräte und Thera-Bänder mit einbezogen werden. Auch die Entspannungsübungen nach verschiedenen Praktiken tun allen gut.

Unter der Leitung von **Helga Anders** turnen wir immer montags in der Turnhalle Theodor-Heuss-Schule von 19.30 bis 20.15 Uhr und nächste Gruppe von 20.15 bis 21.30 Uhr.

Im August war wieder unser "Wandertag". Wir fuhren mit dem Zug bis Hohenbostel und wanderten zur "Bantorfer Höhe". Beeindruckend war unser kurzer Besuch in der Hohenbosteler Kirche; wir hatten uns zu einer Kirchenführung angemeldet und interessiert hörten wir uns die Besonderheiten dieser alten Kirche an.

Im Waldgasthof Bantorfer Höhe saßen wir fröhlich zusammen und ließen uns Kaffee und Kuchen gut schmecken.

Auch beim Empelder Weihnachtsmarkt waren unsere "Waffelbäckerinnen" vertreten; dank großzügiger Teigspenden und guter Organisation hat es allen Helferinnen wieder Freude gemacht, dabei zu sein.

In der Gaststätte Öhlers fand unsere Weihnachtsfeier statt. Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit sang der Ronnenberger Frauenchor zu Beginn unserer kleinen Feier Advents- und Weihnachtslieder.

*R. Scherker*



Christiane Weißenborn  
Lindemannstr.9  
30952 Ronnenberg  
Tel.: 43 23 17

Empelde, 16.12.1997

TUS Empelde  
z.Hd. Herrn Scholz

Spartenbericht der Gymnastiksparte "Gymnastik nach Musik"

Sehr geehrter Herr Scholz,  
nachfolgend der Spartenbericht der neugegründeten Sportgruppe  
"Gymnastik nach Musik"

Seit Mai d.J. findet jeden Montag ab 20.00 bis ca. 22.00 Uhr auf dem Dachboden der Theodor-Heuss-Schule, Barbarastr.8, Empelde, Gymnastik nach Musik statt. Neben intensiven Aufwärmübungen stehen auch Fitneß, Stretching, Rückenschule und aerobische Elemente auf dem Programm. Teilnehmen kann jeder, der zwischen 20 und 40 Jahren alt/jung ist.

Außer Sport wird auch die "Geselligkeit" ganz groß geschrieben. Da die Gruppe noch sehr jung zusammen ist, konnten bisher nur 2 Zusammenkünfte außerhalb der Turnhalle stattfinden. Beide Treffen waren sehr unterhaltsam.

Der Kurs wird von Frau Christiane Weißenborn geleitet.

Chr. Weißenborn

( )

( )



# TENNIS



- eine Sparte des TuS von 1900 Empelde e.V.

## SPARTENLEITUNG

Spartenleiter	Werner Ullrich
Kassenwart	Klaus E. Thum
Sportwart	Nico Jester
Jugendwart	Joachim Steffen
Technischer Wart	Wilhelm Hamacher
Pressewart	H.-H. Tilmans

## JAHRESBERICHT 1997

Müssen die Sparten-Jahresberichte nur vom sportlichen Geschehen der Sportart berichten? TuS-TENNIS meint, in Zeiten des knappen Geldes muß verstärkt über das Thema "Unter welchen Bedingungen wird noch Sport ausgeübt" berichtet und gesprochen werden.

TuS-TENNIS-Mitglieder haben auch 1997 wieder ihren Vereinsbeitrag in intensive Bewegung umgesetzt. Fit werden, fit sein, fit bleiben - so einfach läßt sich der Hang zum sportlich-spielerischen Tätigsein erklären. Und da ich zum Spiel mit dem gelben Ball jenseits des Netzes einen Partner brauche, kommt auch der Gemeinschaftssinn nicht zu kurz.

Die Voraussetzungen, daß wir die Sportart TENNIS ausüben können, schaffen wir dadurch, daß neben dem Vereinsbeitrag ein TuS-TENNIS-Spartenbeitrag gezahlt wird. Er versetzt uns in die Lage, die TuS-TENNIS-Plätze und das Spartenhaus in einem ordentlichen Zustand zu erhalten. Durch diese finanzielle Eigenleistung spart die Stadt Ronnenberg jährlich etwa 8.000,- bis 10.000,- Mark ein. Und da alle Tennisvereine und Tennissparten in Ronnenberg ihre Anlagen selbst pflegen, ist die Einsparung effektiv noch höher. Berichte und Aussagen, daß alle kommunalen Sporteinrichtungen aus dem Stadtsäckel unterhalten werden, treffen nicht zu.

Sport und seine Förderung ist ein Dauerthema in den Vereinen und für die politischen Parteien, auch in unserer Stadt. Wie aber soll Sportförderung mit geringer werdenden Steuereinnahmen erreicht werden? Zunächst also heißt es für die Vereine entsprechendes Verständnis dafür aufzubringen, daß öffentliche Gelder sparsamer ausgegeben werden. Darf "sparsam" aber dazu führen, daß bestehende Werte in zunehmendem Maße der Unordentlichkeit und damit auf Sicht dem Verfall preisgegeben werden? Wir sprechen gezielt die Bezirkssportanlage "Sportpark Empelde" an. Warum dürfen nicht in Vereinen eingebundene Menschen die Anlage in permanent stärker werdendem Maße benutzen; ja sogar zweckentfremden und dadurch Schäden anrichten? Warum gibt es für die Bezirkssportanlage rund um die Uhr den "Tag der offenen Tür"? Warum gibt es überhaupt noch die Sportstätten-Benutzungsregelung der Stadt Ronnenberg? Aus dieser Regelung ergibt sich doch eine zweiseitige, nämlich für Vereine und Stadt notwendige Verpflichtung zur Wahrung der Ordnung und Werterhaltung! TuS-TENNIS ist durch direkte Beschädigung der Spielfelder und durch Einbrüche in Spartenhaus und Materialschuppen auch betroffen. Das Problem bedarf dringend einer Lösung. Wir meinen, die Politik, die Verwaltung und die betroffenen Vereine könnten sie gemeinsam finden.

Zum Schluß noch diese direkte Sportinformation: Jungsenioren und die Senioren schafften durch Mannschaftsleistungen den Aufstieg in der Freisaison 1997.

Als Spartenleiter danke ich für intensive ehrenamtliche Unterstützung.

*Werner Ullrich*





# Turn- und Sportklub v. 1900 Empelde e.V.

Werner Rohland, 1. Vorsitzender, Lange Str. 1, 30952 Rbg-Empelde, Tel.: 05 11/ 46 74 31

Bankkonten:

Kreissparkasse Empelde

023-001381 (BLZ 250 502 99)

Lindener Volksbank, Zwst. Empelde

138 631000 (BLZ 251 901 01)

Spartenbericht 1997

## Tischtennis

30952 Rbg-Empelde, Dez. 1997

Der Jahresbericht über das abgelaufene Tischtennis-Jahr fällt recht positiv aus.

Unser 37. Pokalturnier haben wir, dem heutigen Trend angepaßt, mit Computern und Druckern abgewickelt. Das hat uns viel Schreibearbeit erleichtert und den Ablauf vereinfacht. Mein Dank geht noch einmal an alle, die Ihre Geräte zur Verfügung gestellt haben, ohne dem geht es nicht.

Sportlich sprang für uns auch etwas heraus. Die Sieger aus Empelder Sicht:

Jungen Einzel: Achim Kerber

Herren C Doppel: Achim Kerber/ Peter Ramatschi

Senioren Kl.II+III Doppel

1. Platz G. Wegener/W. Schöndube TsV Barsinghausen

2. Platz D. Cappel / G. Schöps TuS Empelde

Die Vorbereitungen für das 38. Turnier am 17.+18. Januar 1998 sind in vollem Gange. Wir denken auch manchmal an das EXPO-Jahr und unser dann 40. Turnier.

Bis April laufen immer die Punktspiele. Alle Mannschaften haben ihre Klassen gehalten. Die I. Herren hat den 2. Platz belegt und ist durch Aufstockung von Staffeln noch in die 1. Bezirksklasse aufgestiegen. Leider stehen uns jetzt zwei Leistungsträger nicht mehr zur Verfügung, sodaß es schwer wird, die Klasse zu erhalten. Aber wir sind noch guter Dinge und die Moral stimmt. Alle anderen Mannschaften befinden sich im gesicherten Mittelfeld. Die neu aufgestellte V. Herren muß noch zusammen wachsen. Unser Nachwuchs macht gute Fortschritte. Einige Schüler werden auch im Erwachsenen Bereich eingesetzt. Die Arbeit von Dieter Jopp und Thomas Kerber trägt Früchte.

Nach den Punktspielen werden die Vereinsmeister ausgespielt. Hier die Sieger:

Herren Einzel: Achim Kerber

Herren Doppel: H. Müller / W. Rüffer

Schüler Einzel: Robert Dorsch

Jugend Einzel: Rene Kostka

Die Siegerehrung fand bei einem gemütlichen Essen statt.

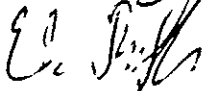
Alle sportlichen Leistungen aufzuzählen würde zu weit führen, deshalb rufe ich allen TT-Aktiven zu, macht weiter so. Eine ganz große sportliche Leistung hat Gustav Schöps erreicht. Bei den Weltmeisterschaften der Seniorenklasse über 75 Jahre hat er im Doppel den 1. Platz und im Mixed den 2. Platz erreicht.

Nach der langen Sommerpause wird bei uns der Team-Pokal ausgespielt. Es gewann die Paarung: H. Rühls / M. Hintze. Organisiert wurde die Ausspielung von der II. Mannschaft.

Das war er, der kleine Streifzug durch das Tischtennisjahr. Mein Dank geht an alle, die die Sparte mit Leben gefüllt haben und immer bereit waren mitzuhelfen, wenn sie gerufen wurden. Der besondere Dank geht an diejenigen, die nicht in Empelde wohnen und trotzdem hier spielen.

Bleibt uns weiter treu " Ti hoi "

Mit sportlichem Gruß



Spartenleiter

Reinhard Kott

Am Goldenen Acker 61  
31832 Springe 2  
Tel.: 05045 / 7710

Dezember 1997

## Leichtathletik TuS Empelde

### **Spartenbericht 1997**

Die Leichtathleten des TuS Empelde warteten wieder mit sehr guten Leistungen auf. An Laufereignissen und Werfertagen im näheren und weiteren Umkreis, international in Nabeul, Tunesien, waren unsere Sportfreunde beteiligt. Die Aktiven unserer Sparte nahmen an Kreis-, Bezirks- Landes- und Deutschen Meisterschaften sowie an den Weltmeisterschaften der Senioren in Durban, Südafrika, teil.

In 1997 wurden in den Seniorenklassen elf Meistertitel errungen, vier mehr als im Vorjahr:

#### **Landesmeister**

Steuber Ilonka Altersklasse 50/55 5000 m

#### **Bezirksmeister**

Steuber Ilonka Altersklasse 50 Cross, 800 m, Diskus  
Dörger Harald Altersklasse 60 Diskus

#### **Kreismeister**

Steuber Ilonka Altersklasse 50 Cross, Diskus  
Dörger Harald Altersklasse 60 Diskus, Hammer  
Glauß Axel Altersklasse 40/45 Diskus  
Kleinau Stephan Altersklasse 40/45 Speer

Bei den internationalen Veranstaltungen errang unser Verein durch Klaus Pabst gute Plazierungen.

Das Interesse an unseren beiden Werfertagen ist wieder durch eine rege Teilnahme und gute Leistungen bestätigt worden.

Für 1998 haben wir am 12. September in Empelde einen Wettkampftermin für die Werfer vorgesehen.

Für das Sportabzeichen wurden 66 erfolgreiche Prüfungen abgelegt, was einer Steigerung von über 20 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Besonders geehrt wurden:

Gold 25	Wolfgang Sterzik
Gold 10	Monika Laßmann, Monika Reiche
Schüler Gold 5	André Reuter, Sven Jünemann

Daneben wurden 49 DLV-Abzeichen vergeben.

Für die Unterstützung bei der Abnahme der Sport- und LA-Abzeichen bedanke ich mich herzlich insbesondere bei den Sportsfreunden Hubert Schulz und Heinz Rabe.

Ich wünsche allen Aktiven und Freunden unserer Sparte ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1998.

*Reinhard Löff*

Gustav Schöps  
Sparte Pétanque



Ein sportliches Jahr 1997 ist zuende. Unsere Truppe erhielt Neuzugänge aus Hameln, Bad Münster und Gehrden. Aber wir haben uns nicht nur zahlenmäßig verstärkt, auch der gesamte Trainings- und Spielbetrieb war sehr vielseitig und spannend. Gleich zu Beginn des Jahres trumpten Erika und Dieter Cappel auf. Bei dem HSC Hallenturnier belegten sie im "C"-Feld den 1. Platz. Im Juni verpassen sie bei den Landesmeisterschaften in Göttingen nur um einen Punkt die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft mit dem 9. Platz. Herausragend im Jahr 1997 war die Grand Prix Veranstaltung in der Herrenhäuser Allee. Wir beteiligten uns bei der Turnierveranstaltung und richteten auch ein Mixturnier aus. Bei dem international besetzten Hauptturnier konnten wir einen beachtlichen 2. Platz im "C"-Feld erreichen. Rita Wegener, Erika Cappel, Inge Schöps und mit meiner Unterstützung am zweiten Tag, kamen bis ins Endspiel und unterlagen einer starken Bielefelder Mannschaft.

Die Wettkampfserie 97 begann für uns sehr erschwert. Durch Krankheit von Fritz Kölle und gleichzeitiger Spielansetzung der 1. und 2. Mannschaft mußten wir die Mannschaften tauschen. So spielte die bisherige 2. Mannschaft als 1. in der 1. Landesliga. Trotz gutem Einsatz konnten Erika Cappel, Dieter Cappel, Elvira Schlese, Eitel Schlese, Gerhard Bötzel und Fritz Lange den Klassenerhalt nicht schaffen. Die 2. Mannschaft mit Rita Wegener, Gerd Wegener, Inge Schöps, Gustav Schöps, Fritz Kölle (nur gering einsetzbar), Nuncio Capozza, Franz Scherer und Arno Keil verfehlten mit einem 2. Platz den Aufstieg. Auf ein Neues im Jahr 1998.

Gratulation unseren Vereinsmeistern: Nicht zu glauben, unser Ältester im Wurfkreis und Chef der Truppe wurde in einem spannenden Endspiel gegen Fritz Lange Vereinsmeister im Einzel (Tête à Tête). Im Doppel (Doublette) wiederholten Erika und Dieter Cappel den Erfolg des Vorjahres. Den Franz Scherer Pokal sicherte sich im Endspiel Dieter Cappel gegen Rita Wegener. Herzlichen Glückwunsch auch allen Spielerinnen und Spielern für erfolgreiche Spiele und Teilnahme an Turnieren.

Einen schmerzlichen Verlust erlitten wir durch das Ableben unseres Freundes Fritz Kölle nach schwerer Krankheit. Wir werden ihn nicht vergessen.

Nach so vielen erfolg- und erlebnisreichen Stunden sage ich Dank für jede Mithilfe im Spielgeschehen. Wir freuen uns auf ein Neues Jahr, zu dem ich allen nur Gutes wünsche.

Allez boules

Gustav Kölle

(Terrain libre) »»»»»

## Alles in Handarbeit...

### Ein Brennofen für Pétanquekugeln und Schweinchen



Auf dem Salzberg bei Empelde bei Hannover

Die Pétanque-Abteilung des TuS Empelde wurde eingeladen, beim Salzbergfest das Pétanquespiel zu demonstrieren. Eine Dame vom Veranstaltungskomitee baute mit einer ausländischen Jungengruppe einen Brennofen, PEDRO genannt, ca. 2m hoch (siehe Photo), um Pétanquekugeln nachzubilden.

In dem Ofen wurden 40 geformte Kugeln (die Maße stimmten nicht ganz) und 20 Schweinchen aus Lehm hart gebrannt. Die Härte war nicht meßbar und auf Verchromung wurde verzichtet. Dazu baute man noch ein sandiges „Boulodrome“.

Mit der ausländischen Jungengruppe begannen wir das Spiel mit dem möglichen Hochwurf auf der Sandbahn. Anschließend gab es auf dem kiesbeschütteten Salzberg noch das Spiel mit unseren Kugeln. Begeistert spielten wir mit jung und alt.

Es war ein echtes Erlebnis und wir werden auch beim nächsten Salzbergfest dabei sein.

Gustav Schöps

Ein kleiner Beitrag zur Pétanque-Geschichte





# TuS Empelde - Faustball

Fritz Bergstaedt

Empeldé, 17.12.97

## Spartenbericht 1997 oder "das Rekordjahr"

(Stand vom 17.12.1997)

In der zur Zeit laufenden Hallensaison 1997/98 nehmen von der Faustball-  
abteilung des TuS Empelde 12 Mannschaften an den Punktspielen teil.  
Das ist Rekord; so viele Mannschaften hatten wir noch nie.

Bevor ich ins Detail gehe, hier wieder die Statistik:

Mannschaft	Hallensaison 96/97 Klasse Abschlußplatz Bemerkungen	Feldsaison 1997 Klasse Abschlußplatz Bemerkungen	Hallensaison 97/98 Klasse Platz am 17.12.97 Bemerkungen
<b>weibl.C-Jugend</b>	Bezirksliga nicht gemeldet	Bezirksliga letzter Platz, sie haben gerade angefangen	Bezirksliga 5. Platz das erste Spiel wurde gewonnen
<b>männl.A-Jugend</b>	Bezirksliga letzter Platz, aber gut mitgespielt	Bezirksliga 6. Platz es geht aufwärts	Bezirksliga Beginn am 20.12.97 das kann eine gute Saison werden
<b>1. Frauen I</b>	Niedersachsenliga 4. Platz als Aufsteiger	Niedersachsenliga 2. Platz und Aufstieg in die 2. Bundesliga !	Niedersachsenliga 1. Platz ! wird das nochmal ein Aufstieg ?
<b>2. Frauen I</b>	Bezirksoberliga 4. Platz beachtlich geschlagen	Bezirksoberliga 7. Platz das war schwer!	Bezirksoberliga letzter Platz nur ein Wunder kann helfen !
<b>Frauen 30</b>	Bezirksliga 5. Platz wieder nicht der Durchbruch	Bezirksliga 4. Platz immerhin, sie traten an	Bezirksliga 7. Platz "frau" wird bescheiden
<b>1. Männer I</b>	Niedersachsenliga letzter Platz Abstieg !	2. Bundesliga 6. Platz Klassenerhalt !	Verbandsliga Süd 6. Platz nicht schon wieder absteigen !!
<b>2. Männer I</b>	Bezirksliga 3. Platz trotzdem Aufstieg	Bezirksoberliga 1. Platz ungeschlagen und Aufstieg	Bezirksoberliga 1. Platz nochmal Aufstieg ?
<b>3. Männer I</b>	Kreisliga 2. Platz Aufstieg !	Bezirksliga 3. Platz	Bezirksliga 8. Platz Abstieg droht
<b>4. Männer I</b>	Kreisliga 7. Platz gut mitgespielt	Kreisliga 9. Platz wieder gut mitgespielt	Kreisklasse 2. Platz sie spielen wieder gut mit

Mannschaft	Hallensaison 96/97	Feldsaison 1997	Hallensaison 97/98
	Klasse	Klasse	Klasse
	Abschlußplatz	Abschlußplatz	Platz am 17.12.97
	Bemerkungen	Bemerkungen	Bemerkungen
Männer 30	Bezirksliga Vizemeister und Teilnehmer an Landesmeistersch.	Bezirksliga nicht gemeldet; (Bundesliga darf nicht)	Bezirksliga 2. Platz klappt es wieder mit der LM ?
Männer 40	immer noch die einzige Altersklasse in der wir nicht vertreten sind, aber das kann sich ja noch ändern		
Männer 50	Bezirksliga 8. Platz eigentlich abgestiegen	Bezirksliga 7. Platz Klassenerhalt	Bezirksliga 9. Platz Abstiegsgefahr
Männer 60	Bezirksliga 3. Platz 2 Punkte hinter dem Ersten	Bezirksliga 3. Platz diesmal punkt- gleich mit dem Ersten	Bezirksliga erster Spieltag am 21.12.1997

Das war die reine Leistungsbilanz, aber was steckt dahinter?

#### Jugend:

Erfreulicherweise hat sich unsere Jugendabteilung stabilisiert. Das heißt, wir haben keine Schwierigkeiten unsere weibliche C-Jugend und männliche A-Jugend "über die Runden zu bekommen" sprich: An den Punktspielen teilnehmen zu lassen. Auch ganz junge wuseln wieder bei uns herum und werden liebevoll (wie sich das gehört) umsorgt. Ich bin sicher, hier wächst eine weitere Mannschaft heran. Zweifellos ist das ein ganz großes Verdienst unserer Jugendtrainer und Betreuer Maxi, Robert und "Rudi" sowie deren zeitweiligen Helferinnen. Euch bin ich hierfür ganz besonders dankbar; denn Ihr sorgt dafür, daß unser schöner Sport auch in Zukunft noch im TuS Empelde gespielt werden wird.

In der weiblichen C-Jugend hat Jenny endlich ein paar liebe Mädchen hinzugefunden. Zusammen trainieren sie mit viel Eifer. Jetzt stellen sich auch die ersten Erfolge ein.

Unsere männliche A-Jugend mußte lange lernen, aber z.Z. platzt offensichtlich gerade der Knoten. Ein paar talentierte Jungs sind hinzugekommen. In der Jugend haben sie den ersten Spieltag noch vor sich, aber als 4. Herren haben sie sich am ersten Spieltag gleich auf den 2. Platz gesetzt. Das kann eine gute Saison werden. Ich glaube, an diesen Jungs werden wir noch viel Freude haben.

#### Frauen:

Unsere 1. Frauenmannschaft ist zweifellos z.Z. unser Glanzstück. Gut waren sie ja schon immer, aber jetzt geht die Post ab. Alles andere als erste Plätze kommen nicht mehr infrage. Aufstieg im Feld in die 2. Bundesliga und jetzt in der Halle gleich hinterher? Aber das kommt natürlich nicht von alleine; ihr neuer Trainer "Biene" hat ihnen gezeigt wie das geht und er wird sie, da bin ich sicher, auch weiterhin unter Dampf halten.

Die 2. Frauenmannschaft hat darunter zu leiden, daß bei den Frauen total auf Erfolg gesetzt wurde. Die "Zurückgebliebenen" haben im Augenblick offensichtlich ein wenig (einige ganz) den Mut verloren. "Kopf hoch ihr Frauen, Erfolg ist nicht alles, erhaltet euch die Freude am Faustball, dann gewinnt Ihr auch wieder."

In der Frauen 30 spielen sie nur so zum Spaß und das ist gut so. Conny komm zum Spaß mal eben aus Rotenburg angefahren und Hanne-Lore will es den etwas jüngeren auch noch mal zeigen, natürlich auch nur so zum Spaß. Der Erfolg will sich nicht so recht einstellen, das scheint hier aber auch nicht so wichtig zu sein -s.o.-

#### Männer I:

Die erste Herren, über Jahre unser Aushängeschild, ist z.Z. etwas außer Tritt geraten. Erst der Abstieg in der Hallensaison 1996/97. Dann aber erstaunlicherweise im Feld 97 der sichere Klassenerhalt in der 2. Bundesliga. Und jetzt in der Halle 97/98 in der Verbandsliga alles andere als souverän. Sieht man aber genauer hin, findet man auch die Erklärung; da ist eine ganz neue Mannschaft entstanden. Einige von den bewährten Kräften haben aus verschiedenen Gründen aufgehört. Aber die neue Mannschaft, davon bin ich überzeugt, wird wieder Erfolg haben, wir brauchen nur etwas Geduld.

Aber auch Positives soll nicht verschwiegen werden: Philipp wurde in die Niedersachsenauswahl berufen, herzlichen Glückwunsch!

Die 2. Herren, eine ideale Mischung aus Jung und "Alt", eilt von Erfolg zu Erfolg und von Aufstieg zu Aufstieg. Es wäre keine Überraschung, wenn sie in der nächsten Hallensaison mit der "Ersten" in einer Klasse spielt.

Der 3. Herren geht es z.Z. ähnlich wie der 2. Frauenmannschaft. Auch hier wurden einige Neubesetzungen nötig, weil mehrere gute Spieler jetzt in der "Ersten" oder "Zweiten" spielen. "Aber glaubt mir, auch die jetzige Mannschaft hat genug Potential um in der Bezirksliga bestehen zu können."

Die 4. Herren, faßt identisch mit der männlichen A-Jugend, ist wieder in die Kategorie "Erfreuliches" einzuordnen. Ich behaupte, dieses ist unsere trainingsfleißigste Mannschaft. In diesem Punkte könnten ihnen ruhig einige höher spielende nacheifern. Aber wenn sie so weitermachen spielen sie selber bald da oben.

#### Männer Altersklasse:

Die Männer 30 kann ja nur in der Halle spielen, weil Bundesligisten nicht in der Altersklasse spielen dürfen. In der Saison 96/97 hatten sie sich für die Landesmeisterschaft qualifiziert, dort aber keine dominierende Rolle spielen können.

Die Männer 50 ist nun schon seit einigen Jahren in der "Krise". Einerseits ist das fortschreitende Alter der Spieler daran schuld, aber auch die fehlende Einsatzbereitschaft gleich mehrerer Sportler hat Einfluß auf diesen Zustand. Ich glaube, die Tage dieser Mannschaft sind jetzt gezählt.

Bei der **Männer 60** sieht das wieder ganz anders aus; es fehlt nicht mehr viel und wir können zwei Mannschaften in dieser Klasse melden. Aber auch die Einstellung der alten Recken zu ihrem Sport ist ganz anders; man könnte glauben, daß Alter doch etwas mit Weißheit zu tun hat; denn hier wurde offensichtlich erkannt, daß Sport fit und gesund erhält, wenn man es denn nicht übertreibt.

Das waren die Mannschaften. Selbstverständlich brauchen wir für so viele Sportler auch Trainingszeiten und Termine für die Punktspiele. Seit Jahren bemühe ich mich aber leider vergeblich um Anpassung in dieser Hinsicht. Aber auf meine immer wieder vorgetragenen Wünsche kam keine Reaktion; nur Achselzucken. Aber als ich es gewagt hatte, ganz moderat in der Presse auf diesen bedauerlichen Zustand hinzuweisen, da hatte ich endlich eine Reaktion, aber nicht so wie ich erhofft hatte; nur beleidigte Aufgeregtheit und "Verwunderung" wurde da zum Ausdruck gebracht. Und dabei wollte ich doch nur, daß sich auch mal an anderer Stelle (Arbeitskreis und Stadt) Gedanken im Hinblick auf **eine neue Sporthalle** gemacht werden; denn eine einzige wettkampfgerechte Sporthalle für eine Stadt mit ca 30.000 Einwohnern das ist doch wohl ein bisschen zu wenig! Aber das sehe wohl nur ich so, oder?

Auf unserem traditionellen Gerhard-Schmidt-Faustballturnier im September mußte ich Euch ja leider wegen Krankheit im Stich lassen, aber da habt ihr hervorragend bewiesen, daß es auch sehr gut ohne mich geht, auch hierfür: Danke!

Unser jüngst durchgeführtes Turnier für Mannschaften der Männer 50 und 60 war ein voller Erfolg. Bei der Männer 60 war mit acht (!) Mannschaften ein hervorragendes Feld vertreten. Mit Gliesmarode, Blumenthal und Spenge war die "nordwestdeutsche Weltklasse" am Start. Leider war es in der Halle viel zu kalt; ich habe dabei mein altes Rückenleiden ganz kräftig aktiviert. Aber schön war es doch, das müssen wir unbedingt wiederholen!

Über das Sportliche hinaus waren wir wieder im Harz, haben zusammen gefeiert und gekegelt, nur geboßelt haben wir in diesem Jahr nicht (die Kugeln waren zu lange weg) das müssen wir unbedingt nachholen!

Abschließend noch einmal meinen herzlichen Dank an Susi, meine Stellvertreterin, an Trainer, Betreuer und Spender, sowie an alle, die mitgeholfen haben und das waren wie immer, (fast) alle.

Ich freue mich auf das nächste Faustballjahr mit Euch!

Fritz Bergstadt

1  
2  
3

4

5

6



# **TuS Empelde Handballabteilung**

## **Spartenbericht 1998**

Mit 217 Mitgliedern, davon über die Hälfte Kinder und Jugendliche zum Zeitpunkt dieses Berichts, hat sich die recht hohe Mitgliederzahl der Handballsparte fast konstant im Vergleich zum Vorjahr gehalten. Mit dieser Mitgliederzahl und insgesamt 15 Mannschaften (10 Jugend und 5 Senioren) sind wir nach wie vor eine der größten Handballabteilungen im Kreis Hannover. Diese anhaltend erfreuliche Entwicklung ist dem großen persönlichen Einsatz vieler Spartenmitglieder, Eltern und Jugendlicher zu verdanken. Einen ganz besonderen Anteil an der positiven Entwicklung der Handballabteilung in den letzten Jahren, ist dem bis zum März letzten Jahres tätigen Spartenleiter, Christian Schaefer zuzuschreiben. Seinem herausragenden Engagement ist es zu verdanken, daß die Jugendarbeit beispielhaft ausgebaut werden konnte und im Seniorenbereich trotz zahlreicher spielstarker Abgänge der „freie Fall“ verhindert werden konnte. Hierfür sei Christian Schaefer auch an dieser Stelle noch mal herzlich im Namen der gesamten Handballsparte gedankt.

### **Neuer Spartenvorstand**

Allerdings ist eine derartiger persönlicher Einsatz einer einzelnen Person, für die Größe unserer Sparte, nicht auf Dauer aufrecht zu erhalten. Demzufolge mußten wir die anfallenden Arbeiten innerhalb der Handballabteilung neu aufteilen. Auf der außerordentlichen Spartenversammlung am 12. Juni 97 wurde für unsere Sparte eine neue Organisationsstruktur verabschiedet und die dazugehörigen Personen gewählt. An die Stelle eines Spartenleiters ist ein Spartenvorstand mit den folgenden Bereichen und Personen getreten:

Sportliche Leitung:	Ralph Schönemeier;	Jugendleitung:	Christian Schaefer
Öffentlichkeitsarbeit:	Thomas Sachtleben;	Spielbetrieb:	Wolfgang Bergstaedt
Geschäftsführung:	Volker Rohde;	stellv. Geschäftsführung:	Michael Rohde

Innerhalb der einzelnen Bereiche haben sich zudem zahlreiche Spartenmitglieder zur Unterstützung angeboten, so daß die vielfältigen organisatorischen Aufgaben auf viele Schultern innerhalb der Handballabteilung verteilt sind. Die bisherige Funktion der Spartenleitung mit der Vertretung der Sparte innerhalb des TuS Empelde sowie nach Außen wird von der Geschäftsführung wahrgenommen.

Wenn auch mit dieser Organisationsstruktur manche Absprache komplizierter geworden ist und manchmal die Person fehlt, die über alles Bescheid weiß, so läßt sich zum jetzigen Zeitpunkt feststellen, daß die Gesamtverantwortung für eine funktionierende Sparte von einer breiten Basis an Spartenmitgliedern getragen wird. Sollte es uns in Zukunft gelingen, die ein oder andere organisatorische Kinderkrankheit zu kurieren und in einigen Bereichen neue Impulse zu geben, dann könnte sich dieses Organisationsmodell auf Dauer bewähren.

### **Sportliches**

Zur sportlichen Situation in der Handballsparte sollen an dieser Stelle nur einige herausragende Ereignisse genannt sein, da eine ausführliche Beschreibung aller Mannschaften diesen Bericht sprengen würde.

Im Seniorenbereich ist es uns gelungen, trotz der bereits erwähnten Abgänge die jeweilige Klasse der 1. Damen- und Herrenmannschaft zu halten. Beide erste Mannschaften treten auch in der laufenden Saison in der Kreisliga an und sollten nach den bisherigen Ergebnissen wiederum die Klasse halten können. Leider mußten wir eben wegen dieser Abgänge die 2. Damenmannschaft kurzfristig zu Beginn der Saison vom Spielbetrieb abmelden. Insgesamt ist es mittelfristig unser Ziel auch im Seniorenbereich wieder höhere Spielklassen anzustreben, nicht zuletzt um die zahlreichen talentierten Jugendspieler/innen langfristig im TuS Empelde halten zu können.

Das besondere Aushängeschild unserer Handballabteilung ist die männliche A-Jugend. Noch als männliche B-Jugend gelang in der vergangenen Saison ein zweiter Tabellenplatz in der Bezirksliga und damit die Qualifikation zur Aufstiegsrunde für die A-Jugend Bezirksliga. Insbesondere mit spannenden und erfolgreichen Spielen am 2. Qualifikationsspieltag in eigener Halle konnte der Mannschaft der „Aufstieg“ in die A-Jugend-Berzirksliga gelingen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte sich unsere A-Jugend im Laufe der Saison im Mittelfeld der Bezirksliga festsetzen. Wir hoffen, daß wir nach Abschluß der Saison den Klassenerhalt feiern können.

Zahlreichen Zuwachs können wir nach wie vor auch in den anderen weiblichen und männlichen Jugendmannschaften verzeichnen. Das es sich dabei nicht nur um Quantität sondern auch um Qualität handelt, beweisen nicht nur die überwiegend positiven Ergebnisse, sondern auch die Berufung einiger Spieler/innen in die Auswahlmannschaften des Handballkreises. An dieser Stelle sollte dabei auch das große Engagement unserer Übungsleiter und Mannschaftsverantwortlichen nicht unerwähnt bleiben.

Im einzelnen nehmen in dieser Saison folgende Empelder Mannschaften (Tabellenstand 21.12.97) an der laufenden Hallensaison teil:

**1. Herren** (Kreisliga 4. Platz), **2. Herren** (3. Kreiskl. 3. Platz), **Alte Herren 1** (5. Kreiskl. 1, 7. Platz), **Alte Herren 2** (5. Kreiskl. 2, 10. Platz), **1. Damen** (Kreisliga 4. Platz), **männliche A-Jugend** (Bezirksliga 7. Platz), **männl. B-Jugend** (1. Kreiskl. 5. Platz), **männl. C-Jugend** (1. Kreiskl. 2. Platz), **männl. D-Jugend** (1. Kreiskl. 4. Platz), **männl. E-Jugend** (1. Kreiskl. 4. Platz), **weibliche B-Jugend** (1. Kreiskl. 3. Platz), **weibl. C-Jugend** (Kreisoberliga 1. Platz), **weibl. D-Jugend** (1. Kreiskl. 4. Platz), **weibl. E-Jugend** (Kreisoberliga 5. Platz) und **gemischte Minimannschaft**.

### Sonstige Aktivitäten der Handballsparte

Seit Amtsantritt des neuen Spartenvorstandes wurden neben dem reinen Spielbetrieb folgende Aktivitäten durchgeführt bzw. sind in Planung:

- In den Sommermonaten gab es zahlreiche Veranstaltungen innerhalb der einzelnen Mannschaften, wie Wochenendfahrten, Teilnahme an Feldturnieren etc.
- Am 21. September 97 feierten wir den Beginn der Hallensaison mit einem Saisonöffnungsfest in und um die Halle Barbarastraße.
- Am 28. September 97 besuchten in einer gemeinsamen Aktion 80 Mitglieder der Handballsparte das Handball-Herren-Länderspiel Deutschland gegen Spanien in der Stadionsporthalle Hannover. Mit diesen 80 Kartenbestellungen belegte der TuS Empelde



den 4. Platz des HVN-Wettbewerbes „ Welcher Verein bestellt die meisten Karten“. Diese Platzierung erbrachte uns eine Ehrung vor 4000 Zuschauern und den Gewinn von 5 Hummel-Sporttaschen.

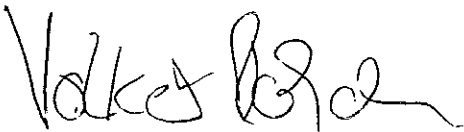
- Mit Beendigung der Hallensaison soll wiederum in der Barbarastr. ein Saisonabschlußfest mit Tombola und anderen Aktionen stattfinden.
- In der Ausarbeitung befindet sich ein altersklassenübergreifendes Trainingskonzept für alle Jugendmannschaften. Ergänzt wird dieses Konzept in der bereits ab der kommenden Saison geplanten schrittweisen Einbindung der erfolgreichen männlichen A-Jugend in den Herrenbereich.

Näheres hierzu und zu den einzelnen Mannschaften können alle Vereinsmitglieder in unserer mittlerweile 4 - 6 wöchig erscheinenden Spartenzeitung „TuSEM-News“ erfahren. Diese Zeitung soll in Kürze auch in Empelder Geschäften ausgelegt werden.

Abschließend möchten wir uns erneut beim Vorstand unseres Vereines bedanken, der nach wie vor ein nicht nur ein offenes Ohr für unsere Probleme und Wünsche hat, sondern auch mit viel Verständnis, Hilfsbereitschaft und Geduld einigen, mit dem Wechsel in der Spartenleitung verbundenen organisatorische Problemen begegnet.

Das war es wiederum von den Handballern. Bis zum nächsten Jahr.

Ihr/Euer



Spartenleitung

